

SIMPLICISSIMUS

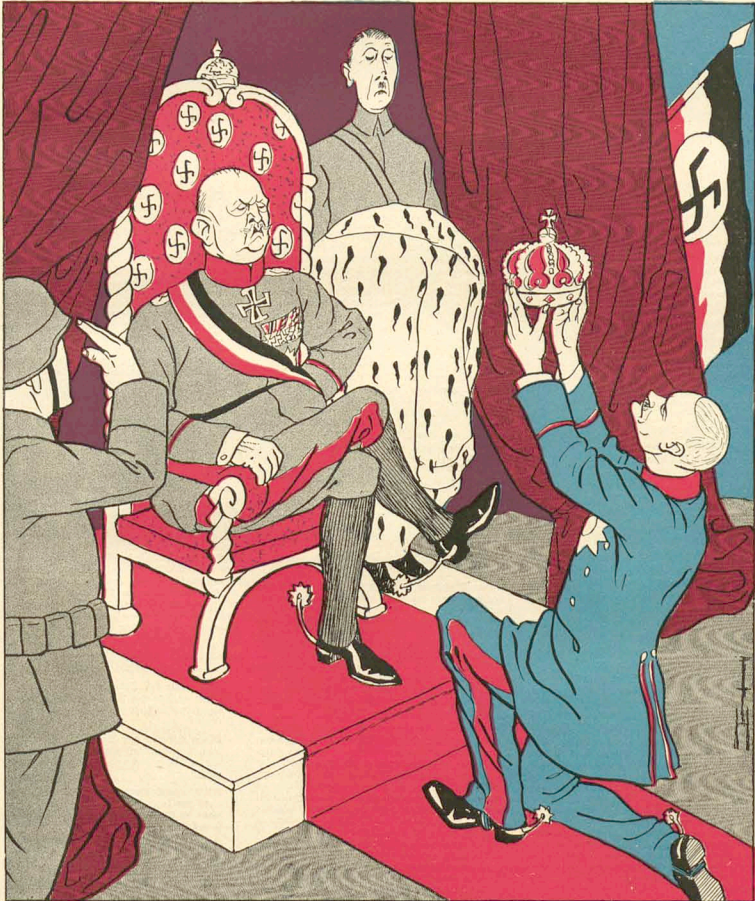
Bezugspreis monatlich 1.60 Goldmark
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

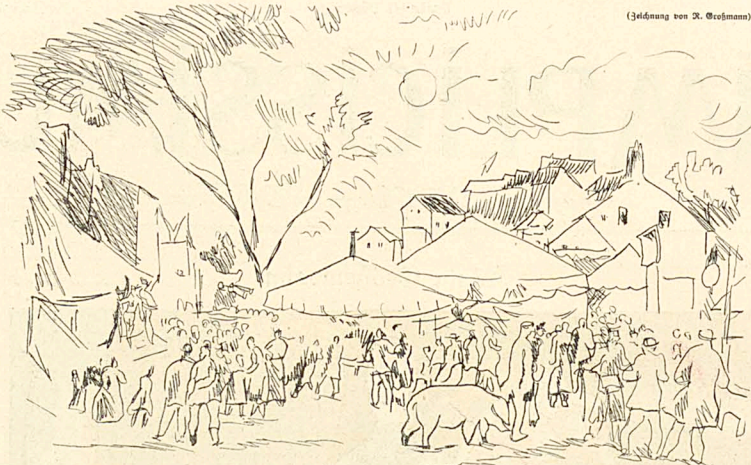
Bezugspreis monatlich 1.60 Goldmark
Copyright 1924 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

König Größentwahn

(Zeichnung von Th. Th. Heine)



Kupprecht von Bayern überläßt Erich die Krone.



Das Blatt

Die Mäander Neusten drehn sich herrlich; halt auf der Strich fest! hin' der Weidlich, der vor Gedicht mit Ernst erkant hat, was sein Beruf für einen Wert hat.

Den Wert von Atomaten nämlich, Es mannt? Auch die gehn oft beschämlich und funktionieren dum und hässlich, ... doch nein — die Neuten sind verlässlich!

Wer rückwärts Insetzgold erinnt, der weis' schon, daß er's nicht zum Schein tut, und daß, wie immer auch es ausfällt, vorn sein e Weltanschauung rannfällt.

Erst warn sie Hiter-Adolfs Echoböden und treutes Selbber-Kameradschen, dann — hui!, ein Wintchen und zwei Schögen — schon sind sie Prätendentenschöpschen.

Und Adl ist kaum noch ein Echöpfen, und Erich feigt — hantisch — ins auf Köpchen, und von Verändern zu Verändern, In Rupprechts Arm fliegt's munter Rätzchen.

Allmählich schiffst es in den Hafen; die wüßigen Kläufchen sind verhaschen; manch Inerent beahmt sich schelzen; der Ernst des Lebens macht sich geltend.

Und immer mit der etzlichen Gange! Und immer mit dem Bluf auf Gengel Die Schafe müßten drechtant werden, Die Beser? Jessen naa. Woher denn!

Vier oder

Aus Ostpreußen

Bei uns auf dem Lande war das früher doch besser mit den Wädeln! Da gab es nicht so viele Reden und zerschaubende Versammlungen, sondern der Herr Inspektor verleihte am Wahltag gleich morgens nach dem Früheren die „richtigen“ Stimmzetteln, fertig in den Wahlmücheln gefaltet, mit der Anweisung, das Ganze nun schleunigst dem Herrn Wahlverleiher abzugeben. Und als das eine Mal Willem Wolfstut, der immer etwas neugierig war, anfangen an seinem Unfladig herumzufragen, um nachzuweisen, wen er denn nun eigentlich wählen sollte, da langte ihm der Herr Inspektor gebötig eine Kerunter mit der Erläuterung: „Nehmen Wolfstut du Verban!"

Aus dem Zirkus der Zeit

In einem schwarz-weiß-roten Blatt ist große Empfehlung über die Frechheit eines schwarz-rot-goldenen Blattes, das in ausfallenden Vettern mitten in den Zeitbündelgedruckt den Lustfächer veröffentlicht:

„Rechenbuch list seit 700 Tagen unerschuld im Zustuhau!"
„Ich schlage die Seite um und lese — In auffallenden Vettern mitten in den Zeit bündelgedruckt —: „Obst unsern Hütler frei!"

Im „Wältschen Kurier" findet man folgende Anpreisung:
„Das schönste Weltwundergeschicht eines wältschen Mannes ist das Buch; Der Teil ma d' Jude. Von Holografischprofessor Dr. R. e. h. i. n. g. — Vertrieben erhalten Nachsch. — Das Buch wurde einst von den Juden aufgekauft. Diesmal wird es ihnen nicht gelingen! Man verleihe das grundlegendste Werk. Der Inhalt ist erstklassig!"

„Köbling ist gut, Köbling unsern Hüttsbaum ist besser."
„Wie aber machen es die Leute, die Juden davon abschalteln, das erschländende Wert auch diesmal aufzukaufen?"
Es gibt eine einzige Möglichkeit, das Buch nur in jurewällige Hände gelangen zu lassen: Verleugung eines psychologischen Gutachten.

Ueber Simplicissimus!

Das Abteil, in dem ich sitze und auf die Fenster des Jages warte, ist mit ungelungenen Reflexionen ausgefüllt. Betwundend lasse ich dieses Zeilen wiederbeginneuden Wohlstandes durch meine Hände gleiten und als der Schaffner kommt, um von außen die Türen zu schließen, da reißt es mich, das Ende des Nimmens in den Türspalt zu stecken. Natürlich sprinnt die Tür wieder auf; der Schaffner läßt mich verächtlich Energie noch mal zu. Die Tür spinnt aber infolge meiner Lärre wieder auf. Da reißt der Beamte ängstlich ins Abteil herein: „Nehmen Sie doch die Finger weg!"

Canal. phil. Erling hat sich in seiner Bade den Winter über recht wohl gefühlt, als aber mit Frühlingsbeginn das Insetzleben wieder erwacht, wird es ihm in seinen drei Wänden etwas zu lebhaft. Er sieht sich daher nach einem andern Bade um und findet in einem noch ziemlich neuen Hause bei einem Schneider das bekannte einladende Schild: „Zimmer zu vermieten." Der Meister, der allein zu Hause ist, zeigt ihm das Zimmer; über die Mülle und die sonstigen Bedingungen einigt man sich bald. „Schön, aber wie ist es denn mit Ungeziefer?" „Na, was denken Sie denn? Meer, nee, da können Sie ruhig einziehen!" Meine Frau, die in so sauber und penibel, die läßt nicht auffommen!

„Goll mich freuen! Aber sowie ich was merke, ziehe ich auf der Stelle aus!"
Der Meister kauft sich hinterm Tür: „Ja — schon — lieber Herr, a paar find' ma ja immer — —"

Am Wiertlich beim Wiet in Nied schlampf der Konerbauer bei einer Politikerrei während der Wältsch über die bauerischen Volkspartiesführer, deren Arbeit er „a ungenügende Feilheit" nennt, und weist dabei auf die Amtsantrittsrede des Ministerpräsidenten Heid hin, in welcher dieser sich für sozialen Glim und sozialist. Betätigung bekamnt.

„So dds a sozialer Glim", frecht der Bauer auf einmal und haut mit der Faust auf die Tischplatte. „So dds onna, he? Jo dds a christlich Überchristlich, he? Herrgottsquarantenma, amann! — — Uno Bauerndabrunn ischer dds Ecksteuern, 's Obfist weßt ollweu teura, und wu Rest kam von Volksleut — — und do geht der her und löst si 's Minia drin an morgs groß'n Platsch herricht' auf Echmattschö'n."
„Wenn die die Politik dieser Partei nicht recht ist, dann wählst halt mal eine andere", erkläre ich ihm.

„Oai Na — dds Barbeis ja recht — god die Leut', dds mo uns wotter'n, jan halt ni', gab er zur Antwort.

„Da, unsern Bauernherrn sei Franz, wo in die Parteiung geht, sagt, das balambantische Götten ist ein Jagen; er moant, es ist ein Dreier; er sagt: Es ist überleitet." — „A god, was wählst der Bauer von der Feilheit! Das balambantische Götten müßten mit barbaue absoltus kam, denn sich kam mit kan Wähltschmpf net, ein haltes kan Wähltschmpf halt, kam mir die Balsamungen net, um die Balsamungen sind a Gaudi, da werd graut, un wernst a Wähltsch halt, erwollts a freimlich. J. moant, jetzt werkes begreifen, daß mit das balambantische Götten kam m'lassen." x.

Abgefäht

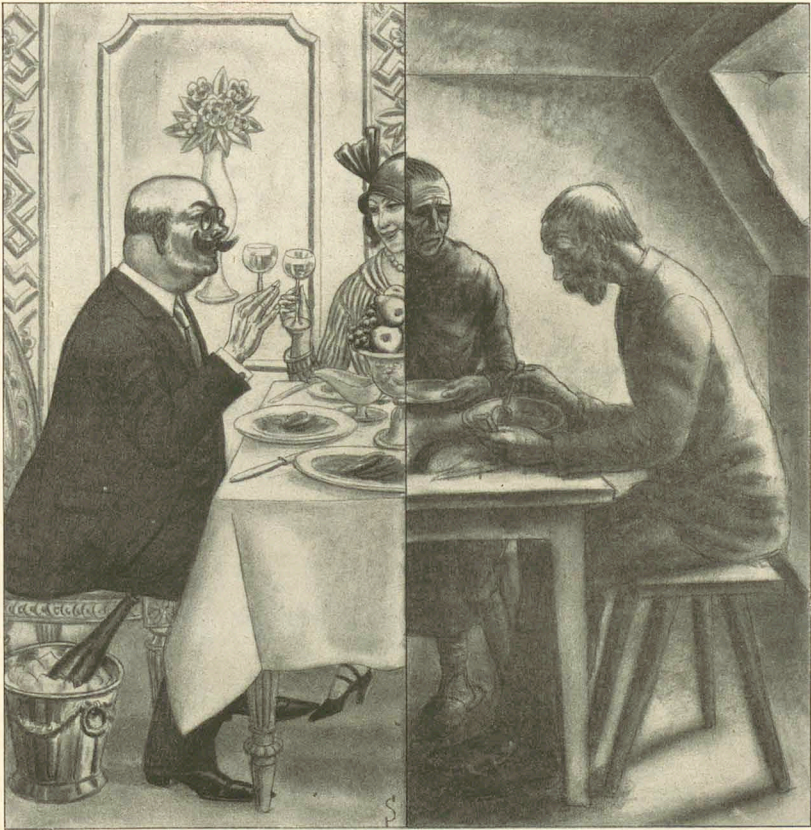
Als, wohin soll Ludenbottf jetzt steuern, wählst er fort, der Dierne, wählst er ja, wenn kein Dfistler jan mehr in Bayern gräß!

Wenn wir nun gar Doktor Arthur Dinten sein, den nachschalt antworten, Oai, weil er lieber lädend ihm den Dinten weiß?

Dierd vom Lecherer seiner Heilnderschlöße nicht das letzte Wähltsch biazengewent, wenn zu ihm nur noch der Herr von Graefe steht?

Grätzeln, ich packt meinen Stoff, er der blauc Dunst erst ganz verfliegt, und verzög' mich etwa nach Bamnover, das betamntlich an der Keine liegt.

Randstalt



Dem Gewählten die Diäten,

dem Wähler die Diät.

Homer — Hitter

Oh, wie klein ist Homer, um den nur Seidie sich
 stützen!
 Jede behauptet, daß er sel geboren in ihr.
 Doch um Hitter, da tobt gewalt'ger Kampf zweier
 Reiche:
 Jedes verlangt, daß er Bürger des — andern sei.
 u. s.

Lieber Simplificismus!

Im Städtchen G., dem Sitz eines Bezirksamts,
 Amtsgerichte ufm., treffen sich die Honoratioren
 täglich am Stammtisch in der „Voss“. Der Herr
 Pfarrer, der Herr Bezirksamtmann, der Herr Amte-
 richter, der Herr Bürgermeister, der Herr Bahn-
 vorstand, der Herr Vollinspektor, der Herr Ober-
 richter ufm. Außer den lokalen Geistesjüngern, die
 eingehend und tiefinnig besprochen werden, be-
 handelt man auch Politik, Kunst und Wissenschaft.
 Eine Vereinerung des Themas hat der neue
 Herr Amtsrichter gebracht. Er ist Jungferleut und
 Gesundheitsapostel. Er vertritt mit jurejurisder

Gründlichkeit die Ansicht, der Mensch solle von
 dem, woran er selbst erkrankt ist, nichts essen. Also
 ein Herzkranker kein gebräutes Herz, ein Nieren-
 kranker keinen Nierenbraten, ein Leberkranker keine
 saure Leber, Leberknödel ufm. Mit dieser An-
 schauung findet er den Widerspruch des Herrn
 Oberrichters.
 Eines Abends betritt dieser etwas früher wie
 sonst das Gasthaus, als gerade die Kellnerin dem
 Herrn Amtsrichter das Essen bringt. Nach einem
 Blick auf dasselbe sagt er: „Sie sind empfindend
 vollständig von Ihrer Theorie abgetommen, Herr
 Amtsrichter. Sie haben sich ja Hirt mit Ei bestellt.“

In dem Aufsatz „Die Schönheit des Verbittes“,
 den eine Essfähige für die Schule schreiben mußte,
 lese ich: „Der Verbit malt mit wackrigen Farben.
 Niemandes steht geschrieben: „Obacht! Feilsch ge-
 steichen!“ Nir's Plausibilität oder Aufmerksamk.
 kindlich- oder Besorgnis zum Verflämmed einer Fortbe-
 fabrik? Jedenfalls hat das gleiche brave Mädchen
 gelegentlich auch folgenden Apborismus geschrieben,
 der beinahe von Doktor Würde stammen könnte:
 „Der Wald wirkt auf die Seele des Menschen
 wie die Bonbons auf die Kinder.“

Ein Mißverständnis

Da Sanft Johannes, vom Leben gerzauft,
 ein milder Geizis, auf Putmos haupft,
 als tiefsten Welohetskern befand er:
 „Kinblein, liebet euch untereinander!“
 Die königlich bayrische Volkspartei,
 Oberst Bollmeyer und stärkste Partei,
 bestrebt, in ihren Zeitungscolunnen
 sich streng an diese heilige Wort zu halten.
 Nicht darum auch in jedes Haus
 ihr holdes Liebesbänkchen aus,
 so sonnenklar und wahr und minnig,
 so allumfassend-herzeseinnig.
 — Ein Mann, der nicht recht bayrisch kummt,
 dem „Bänkchen lauscht“ mit offnem Mund,
 sich fragend auf, rang nach Erkenntnis. ...
 Ich witterte ein Mißverständnis.
 Und als er mir's dem kundgemacht,
 hab' ich ihn herzlich ausgelacht.
 Der dumme Mensch! Denn was verband er?
 „Kinblein, prügelt euch untereinander!“
 Rastatt.

Zu Jakob Böhmes 300. Todestag

(Zeichnung von Wilhelm Schuf)



Derworne Schriften alter Zeit erakeln:
Aus manderteil Materie kraufen Wohl,
Profanem Aug belegt mit allen Makeln,
Erlösche Gold, geheim, wie Frühlingsluft
Aus Winterkot; falls der Tintur Bereiter
Nach königlicher Kunst, ein Eingeweihter.

Von allen, die sich lebenslang geschunden,
Von Gier betrogen und gekostet vom Toben —:
Wer hat den Stein der Weisen je gefunden?
Wer sah den „Roten Ebn“?, den „Weißen Schwan“?
Das Gold im Kreislauf tiefster Lebenslehre,
Ein Aemter griff's beim Schußten: Jakob Böhme.

Des Wissens Abfall, Gottgelahrtheitsrecht,
Zweidäckerdenkwort, dreimal durchgerakelt,
Wort er, so dergemakung, wie aberdichtigt,
Vertrauend, nie die Liebe nur vertraut,
Als Mater in die feurige Retorte
Und digerichte die entseelten Worte.

Und schürte, bis der Löwe mutig glühte
Und himmelauf flog seiner Einfalt Schwan
Und goldnes Licht ihm innerst im Gemüte
Anhub zu blähen —: Da ward das Werk getan!
Da ward der Schuster unter Heid und Christen
König und Meister aller Alchimisten.

Den Stein der Weisen: die kristalline Seele,
Die sich dem Plunder dieser Welt entbeht,
Ließ stahlen er ins glimmige Geschwele
Der dampfen Zeit, und hat in Gott gelebt.
Wer unter uns mag sich so selig pressen?
Wer fand sein Gold? Wer hat den Stein der Weisen?

Geobdus Rothpunter



Wund-Puder für Kinder u. Erwachsene

DIALON

Seit Jahrzehnten glänzend bewährt, von zahlreichen ärztlichen Autoritäten des In- und Auslandes empfohlen als unübertroffenes und unerschütterliches Einströmmittel bei der Säuglingspflege, zur Heilung und Verhütung des Wundfeins kleiner Kinder, als Wund- und Schweißpuder für Erwachsene. Dialon sollte in keiner Kinderstube fehlen. Als antiseptisches Vorbeugungsmittel gegen die so häufig auftretenden Hautentzündungen liefert Dialon unerschütterbare Dienste. Haben sich bereits Entzündungsherde gebildet, führt der Puder schnelle und gründliche Heilung herbei.

Man verlange die neue Sportpackung für Sport und Reise.
Fabrik pharmaceutischer Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

Die Packung Leuchtturm

ist das geistige Eigentum
der Firma
GEORG DRALLE
HAMBURG,

die im Jahre 1908 mit epochalem Erfolg als erste in dieser – also von ihr geschaffenen – originellen Hülle alkoholfreie Blütentropfen in den Handel brachte. Ebenso ist das Fläschchen in Konstruktion und Form Dralle'sche Schöpfung.

Leider kann unter Nachahmungsgesetz nicht verhindern, daß, hervorgerufen durch den Siegeszug der DRALLE'schen „ILLUSION“, in allen Ländern der Erde bereits Hunderte von leuchtturmähnlichen Nachahmungen entstanden sind, z. T. mit recht fragwürdigem Inhalt.

Nur die Firma Dralle hat das Recht, die Bezeichnung „Illusion“ für Parfüms anzuwenden. Als „ILLUSION“ darf also nur das echte DRALLE'sche Erzeugnis verkauft werden.

Nachahmungen sind Dokumente für die Güte des Originals!

Man wolle deshalb im eigenen Interesse auf den Namen DRALLE achten und auf die Bezeichnung:

Illusion in Leuchtturm

Zigaretten der **ÖSTERR. TABAK-REGIE** von edelster Eigenart in allen besseren Zigarettengeschäften erhältlich.



Note Platen enthalten jedes Heftchen einen un-
schätzlichen wertvollen Gutschein, der nicht nur
Geld ist. Die Platte verleiht nach und nach
den Gläubigern, die durch die Temperatur-
veränderung, entstehen, übermäßigem Umsatz-
steuern, die Platte enthält die Platte Nr. 175.
Note Platte behandelt mit Silber-Ornamenten.
Zahlung 1,70, Nr. 2, 2,40 oder mit Silber-Ornamenten.
Nr. 3, 2,70, aber mit Silber-Ornamenten
abgegeben, wodurch man eine wert-
volle Karte kaufen erhält.



entstehen durch Erstickung der Zigaretten,
deren Qualificationslänge durch angeblähte und
emporgeworfene Zigarettenüberzüge, mit einem
Zigarettenkopf verleiht und durch Staubein-
strömung ein fesseln sich ergeben, sind
in ein warmtrockenes Umfeld gibt. Zigaretten
kann nicht mit einer feinsten Zigarette
erfolgen, sondern durch unsere auf wissenschaft-
licher Grundlage hergestellten Habsch-Misser-
Kur Nr. 7,80, Gesellschafts-Sells Geld Nr. 1,-



und anderen (verfallen an unerwünschten Stellen
(Häuten, Fußgelenk) bestrahlt man mit unserer
Habsch-Entlastungs-Platte. Der Inhalt, durch
leichte Zigaretten angereichert, reist, fetter
und süßer, um ein jeder Gläubiger unerwünschten
Verfall zu bestrafen. Dreibrief Nr. 2,20,
Vierbrief Nr. 2,40, Fünfbrief Nr. 2,60, Da-
zu empfehlendster für innerlichen Gebrauch:
Erika-Entlastungstab, mit vierfach. Paket Nr. 1,50
Herbar-Entlastungstab, hart weiß, „ „ „ 1,70

Die Hummermarkeiläse
Das Leben ist doch bloß zum Sterben da.
O we ... o weiche Luft, Goldat zu sein!
Wer sich im Schlaf noch niemals lächeln läßt,
dem leuchtet ... dem leuchtet das nicht ein.
Ich möchte manchmal — immer möchte ich nicht —
ich möchte manchmal in die Kissen lagern.
Der Oster höchste Abel ist die Pfirsich.
Und kann man nichts dage ... dagegen machen.
Da ist noch ei ... noch eins, was ich erwäge:
Mit Bistrol einmal den Mund zu spülen.

Reich Sport, mein Volk! Ich ... treibe Körperpflege!
Denn wer nicht hören will, muß ... null, muß fäpeln.
Oft bin ich Menschen weltlichen Geschlechts
als Hei ... als Heilige ersehnen.
Ich gab das Legte her, nach links und rechts.
Eogar das Letzte telte ich mit ihnen.
Jehantunde Alter Menschens will ich kaufen
und ... und das Vorart in den Keller tun.
Ich werde wieder oft Rollfuß laufen.
Im Au ... im Auto fahren will kommen.
Ich liebe es, das Atmen zu vermeiden.
Es lohnt nicht ... hupp ... auch weiß man nicht wogu.

Ich frag' mich oft, warum Sie uns beneiden.
Denn Geld macht arm. Und läßt uns nicht in Ruh.
Ich möchte es einmal nicht eilig haben.
Und morgen nicht zur B5 ... zur B5e gehn.
Ich möchte wie ganz ... wie ganz kleine Kinder
ganz ohne Geld vor einem Voden sein ...
Ich will mein eigenes Geld den Armen geben.
So ... so bin ich. Das ist doch ebel. Wie?
Im Flo ... Florenz möchte ich den Renten leben.
Es lebe Franz von ... Franz von Affin!

Aperitif

Die Perle der Liköre

E.L. KEMPE & CO
AKTIENGESELLSCHAFT

OPPACH 7/84

Prof. A. Forel
Die sexuelle Frage
In 200000 Exemplaren erschienen!
Das umfassendste und berühmteste Werk über
das gesamte Geschlechtsleben des Menschen.
Ein Werk, das jeder Mensch gelesen haben
sollte. Große Ausgabe geb. M. 10,-, Volksaus-
gabe geb. M. 6,-. Zu beziehen durch alle Buch-
handlungen oder direkt vom Verlag **Kegan Paul**
Reinhardt in München, Schellingstr. 41.

Persische Liebesgeschichten
 Erotische Erzählungen aus dem alten Persien.
 Mit vier Lichtbroschen nach alten Miniaturen.
 Wir genießen diese Erzählungen — die zur reifen Men-
schen in die Hände nehmen dürfen — mit der ganzen
Freude an der köstlichen Unbefangtheit eines Volkes,
das sich nicht schert, seine geheimen Wünsche zu er-
leben und zu erzählen. — Ganzlewand GM. 8,-,
Halbd. GM. 12,-, Ganzld. GM. 25,-.

Moskowitsercher Eros
 mit 6 Illustrationen von B. Grigorjew.
 Eine Sammlung russischer, dichterischer Erotik der
wegewart. Die viktorianische Dichtung und die Nive-
lle, in dessen Kraft und Wildheit mit Ammut und
gelehrterem Ironie, werden hier in erschaffen, in dem
literarischen Feinschmecker unbekannteste persönliche Ge-
biete. — In Lehwand GM. 8,-, Halbwand GM. 12,-,
in Ganzleider GM. 25,-.

Boccaccio Decameron
 mit 78 berühmten Illustrationen.
 Das Decameron gehört zum klassischen Bestand der
Weltliteratur. Die 3 Bände unserer Ausgabe bieten die
besten Novellen in bestmöglicher Form: der Text ist
aus neuem, anonymer erschienenen Übertragung in die Hand
geschrieben, die in ansehnlichen Stil den Charakter
des gewaltigen pikanten Originals wiedergibt. Die Ausgabe
ist mit großer Sorgfalt hergestellt und auf holzernen
Papier gedruckt. Alle 3 Ganzleiderbände zum Preis
von Halbd. GM. 25,-, Ld. GM. 45,-.
Zu beziehen durch die Vertriebshandlung
Huber & Co., Mannheim, Kaiserring 4-6.

Bestellschein: Ich bestelle laut Anzeige im
„Simplissimus“ bei
Huber & Co., Mannheim, Mannheim
Persische Liebesgeschichten Lwd. 8,-, Halbd. 12,-,
Ganzld. 25,-, Moskowitsercher Eros Lwd. 8,-, Halbd. 12,-,
Ganzld. 25,-, Decameron in 3 Bänden Lwd. 20,-,
Halbd. 28,-, Ld. 45,-, gegen Barzahlung — gegen
Monatraten von 4 Mk. — Ihr Name Betrag
Name — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen.
(Nichtgleichzeitige Buchbestellungen.)

Ort und Datum:
Name und Betrag:
.....

Hassia

Die
ELEGANTE FUSSBEKLEIDUNG

SCHUHFABRIK HASSIA A.-G. OFFENBACH A. M.

Sekt Schöb'vaux

Generaldepot: Berlin N 39

Eltville

Die verehrlichen Leser werden gebeten, sich bei Bestellungen
auf den „Simplissimus“ beziehen zu wollen.

Das aktuellste, billigste und reichhaltigste Vor-
trags- und Tanz-Schüler-Album des Jahres 1924:
Von Tanz zu Tanz
Für Klavier 2händig, leicht spielfähig arrangiert mit
überlegtem Text. Mit prachtvollem, vollständigem
Bild-Teil von Kunstner Wolfgang Ortmann.



Der fabelhafte Inhalt: unter anderem: Lied
der liebe Gott des Kull / Maß es denn gleich die große
Licht sein / Komm Lächeln wieder, mit dem Land /
Durin-Boston von Jean Gilbert / Das ist das alte Lied
von jungen Leuten / Da bewacht mir je nicht tren zu
sein / Camille, kom her! Nicht in meine Villa / Kalz-
Walzer aus der gleichnamigen Operette / Wenn wir wie
die Turkestanen / Caravel der Liebe, Walzer aus der
gleichnamigen Operette des Berliner Metropol-Theaters, und
viele andere, insgesamt

20 bekannteste Schluger
die auch in keinem anderen Album erschienen sind, aus
dem zuerst mit größtem Erfolg gespielten Wiener und
Berliner Operetten von Jean Gilbert, Hugo Hirsch,
Blues, Java, One und Twostep, Shimmy, Shimmy,
Foxtrots, Walzer, Märsche usw.
Preis des hochbegabten Gesambuch-Albums, dessen Inhalt
in Einzelausgaben über 30 Mk. kostet für Klavier 2händig,
leicht spielfähig, arrangiert 3 Mk. (Auch für Violin
mit überlegtem Text und 20 Bildern, passend zur
Klavierausgabe, Preis nur 1,50).
Zu beziehen durch jede Musikhandlung, wobei genau
auf Titel, Inhalt und Preis zu achten ist, sowie von
RONDO-VERLAG Berlin-Wilmersdorf 3,
Bismarckplatz 11.
Jeder, der dieses prächtige Album unter ausdehntlicher
Beachtung und dieses Inverlet bestell, erhält als Be-
sonderheit ein Klavier-Fortpiano des neuen Koll-Schlagers
„Das ist der Frühling von Berlin“, das populäre Märchen-
lied von der Operette „Die Frau ohne Namen“.

Ausschrei

(No. 1016)



das ich nett, dachte ich, daß nicht bloß die verbotenen Wege die Tafelindustrie fördern. Und bog in den erlaubten Weg ein, obwohl er erlaubt und daher weniger relevant war. Bald geriet ich in eine zweite Tafel, die mich noch mehr überforderte. Gleich es hoch da: „Gegen das Vereten der Wäfen haben wir nichts einzusetzen.“ — „Wäfllich seine Leute!“ sagte ich im Stillen, betrat aber die Wäfe nicht, denn amme, inmitten des Weges, lockte eine neue Tafel mit dem erlaubten Zert: „Pflücken Sie Blumen, so viel Sie wollen, damit Ihre armen Wäfen nicht so leer bleiben.“ Ich war begeistert, pflückte ein ganzes Gebüß von Wäfenblümen — andere Blumen waren nicht da — und begab mich trotz meiner geringen Staturung zu fliegen. Durch mein feuchtes erregtes Hirn bewegte sich ein Obentagungs, der, von dem Gebieten ausgehend, zu fernem Giten von phantastischer Schönheit gelangte. Ich sah Menschen aller Größe und Kleines aller trennende Klüfte einander die Hände reichen und überdies bereit sich der Gehäufel der Erde einzurufen. Ich sah einen Mann an der Spitze eines Schützenzuges vor dem Wäfen an und stürzte neue Tafeln der Liebe auf. Glücklich setzte ich meinen Weg fort, der nun bergam führte. Und als ich erwidert bei einer Gehäufel anlangte, hatte ich nicht bloß den Gipfel der Obentag erreicht, sondern auch den Gipfel meiner Zerblüffung. Ich stand hoch an der Gipfelmündung, für jeden Abhänger deutlich lesbar, angepfehlener: „Hier dürfen auch Juden nützlich.“

„Gehs Jahr“ hat 1 fozen Plemung dieser wöht, und jest femma 1 auf der Ertrahmungs Kört — a 6 Terent!

Die höchste Landschaft

Kürzlich machte ich eine Landpartie. Beim Eintritte gelte ich zu Mittag und trat ein äußerst reizendes Maßgebiger. Ich ließ ein zweites Bierlein folgen, und das war wohl an allem feucht. Denn als ich mich erhob, schwante zwar nicht ich, aber die Landschaft um mich herum. — „Was macht dich nicht auf den Weg, um gen Kietling abzugehen. Eine Tafel festete meine Aufmerksamkeit. Ich las: „Glaubter Wen“ — Nun,

„Glücklich setzte ich meinen Weg fort, der nun bergam führte. Und als ich erwidert bei einer Gehäufel anlangte, hatte ich nicht bloß den Gipfel der Obentag erreicht, sondern auch den Gipfel meiner Zerblüffung. Ich stand hoch an der Gipfelmündung, für jeden Abhänger deutlich lesbar, angepfehlener: „Hier dürfen auch Juden nützlich.“

— „Über, das ist denn doch...“, rief ich, konnte aber den Blick und erwiderte: „Nehmen mit Hand der Kietling und frage nach weitem Maßgebiger.“ — So, so höchste Landschaften gibt es nur im Traum! Im



der brillante München Schutzpat

Bücher

Rechtswissenschaften und Eheglück werden stets erfolgreich von Damm... durch eine Anzeige in der Zeit... durch ein Inserat... durch ein Inserat... durch ein Inserat...



Die volle Sehstärke des gesunden Auges

über das ganze große Blickfeld gewöhren Zets Punktagläser — dank ihrer besonderen, wissenschaftlich errechneten Form, auch nach jeder technisch vollkommenen Ausführung in Zetswerk. Jena. Gesteigerte Fabrikation und rationellere Arbeitsmethoden ermöglichen eine Preisstellung, die Zets Punktagläser in den Besitz eines jeden bringt, der seine Augen wertschätzt.

Zeiss Punktagläser für Brillen und Klemmer

Jedes Punktaglas trägt das Schutzzeichen Zeiss. Erhältlich in allen durch ein kleines Schutzzeichen als Punktagläser zu kennzeichnend gemachten optischen Fachgeschäften. Ausführliche Drucksaft: Punktaglas Art. und Neuzens der nächsten Niederlage. Kostenfrei von



Deutsches Theater München

Hans Gruss Chief Os - Ka - Man Hauptlings - Sohn der Dakota - Indianer

Perlen von Ostindien

Ballett Kömme Malaisches Märchen - Ballett v. Walter Kömme Gäste: Maria Leexer - Ery Bos - Hasso Holm - Georg Wolodim - 6 Neuheiten z. 1. Male i. Deutschland



Stotterer

erhalten... Stotterer... erhalten... Stotterer... erhalten... Stotterer...

Frühstückskräuterteig... erhalten... Frühstückskräuterteig... erhalten... Frühstückskräuterteig...

Neurasthenie

Nervenschwäche, Nervenerregung, verbannt, mit Schwäche... Neurasthenie... Nervenschwäche, Nervenerregung, verbannt, mit Schwäche...

Magerkeit

wirkt ungesund, und wie elastisch ist es, durch die Zeta-Tragel... Magerkeit... wirkt ungesund, und wie elastisch ist es, durch die Zeta-Tragel...



SEIT 1575 BOLS

HALF vom HALF * CURAÇAO * CHERRY BRANDY



Ich bin raffiert... Raffier-Klinge... Ich bin raffiert... Raffier-Klinge...

Wie beurteilen Herren

das neue Sexual-Organophat? Klinge hätte aus Kritik... Wie beurteilen Herren... das neue Sexual-Organophat? Klinge hätte aus Kritik...

„Pemaner“

die ideale Nerven-Nahrung... „Pemaner“... die ideale Nerven-Nahrung... „Pemaner“...

rettet Nervöse



Die mild-aromatische Waldorf-Cigarette WALDORF-PUNKT 6 & 8 BLAU-PUNKT 8 & WALDORF-KRONE 10 &

SOENNECKER



RING-NOTIZBÜCHER

GOLDFÜLLFEDERN

In verschiedenen Ausstattungen,
Auch mit Edelsteinbesatzungen

Wertvolle praktische
Weihnachtsgeschenke

Durch alle Schreibwarenhandlungen zu
erhalten

F. SOENNECKER · BONN · BERLIN · LEIPZIG

Bilz
Sanatorium
Spreoden
Radebeul



Der Wunsch jeder Dame?

Schlack zu werden und zu bleiben! Dr. Hoffbauer's ges. gesch. Entgiftungstabletten sind ein so wichtiges erprobtes und erfolgreiches Mittel, welches einem unangenehmsten unerwarteten fetterstehenden Stauf enthält und nicht mit anderen Präparaten, welche aus nur wenigen Abführmitteln oder aus Schädlichen bestehen, zu vergleichen sind. Dr. Hoffbauer's Entgiftungstabletten wirken auf beide Organe, wie Leber und Niere, sondern nur auf verdauungs-, überflüssiges Fett. Keine Diätirung - Brechen und An-erkennungsweniger Kosten!

„Liefersorten-Apotheken“, Berlin SW 10, Leipziger Straße 74 (Dönhofsplatz).
Depots: Wien, Apotheke zum Römischen Kaiser, Wollzeile 13.

Parfümeriefabrik

von W. Wirtl nach

künstlerische Mitarbeiter

Bestimmte modische Eleganz in der Zeichnung und vollkommen Beherrschung des Figuren- und vollkommenen Beherrschung des Figuren- und vollkommenen Beherrschung des Figuren- und vollkommenen Beherrschung des Figuren- und vollkommenen Beherrschung des Figuren-

anvertraut - Offerten möglicherweise mit vielen
Mögen ausfallen lassen, unter No. 7239
an Rudolf Mosse, Berlin S. W. 19 senden.

Fort mit Korkstiefeln

Durch unsere Proteine Belververkürzung
zusätzlich, wenig elastisch, trocken u.
leicht. Jeder Lederschuh verewandelt, An-
fertigung aller orthopädischer Apparate
für Beinverkrüppelungen und Lähmungen,
Kumpfüße u. sonstige Fußstörungen
nach System „Kationen“. (Ersatz-
proben) 60 senden: „EXTENSION“
Frankfurt a. M., Kasperstr. 10.



Nerven-tabletten, volle Wirkung, Nähr-
wert und Kräftigungsmittel u. Nerven-
oder Gehör. (Achtung Verfall!).
O. Bames, Neckarstrasse 102, Stuttgart S.

Verlangen Sie meinen Ratgeber zur Erkennung von
Geschlechts-,
Lungen-, Nieren-, Blasen- und Hautleiden
mit der Hellige **Timm's Kräuterkur** und deren
Wirksamkeit, ohne Bestrafung, ohne Quecksilber und Salz-
Nahrung. Versand direkt gegen Verneinung M. 0.50.
Dr. S. C. Rauwieser, Med. Verlag, Hannover, Dönnert. 3.

Radjo
für Frauen und Männer
Radjosan
zur Fortpflanzung und Kräftigung

Tausende von Frauen bestätigen die erfolgr-
reiche, rasche Wirkung unfer Radjo
mittels Radjo, welche die Sirena velle Garante
übernimmt. Daher sollte im Interesse der
verheirateten Mutter sich zu erziehen
finden keine Ersatz für Radjo besitzen.
Reines Blut und gesunde Nerven sind die
wichtigen Lebensfaktoren. Zu deren Wieder-
erlangung und Erhaltung ist Radjo das erste
Mittel. Radjo ist ein kräftigendes, Sauer-
reife-Semmelbrot herbeiführendes heilendes
Radjo-Perfekt-Gesellschaftsmaß

Hamburg Radjosan Hof
aufwändigste Stoffen und feinsten Stoffen

Zur Vorrede:
M. M. Solitär, mousserende Burgunder

Zum Fisch:
M. M. Schanzberger, Saar-Auslese

Zum Braten:
M. M. Kabinett

Zum Geflügel:
M. M. Original Schanzhof,
Hohe Domkirche

Zu allen Gelegenheiten:
M. M. Extra

Mathieu Müller
Elville

Zwecks Einföhrung:
einer Damen-Arm-
und Hand-Uhrerin
Collier echter Perle
bei Bezug von 2 Dtr. meiner
schönen silberweißen aller-
feinsten Silbermehls-Silber
Verteilung an Bekannte. Bei
Bezug von 1 Dtr. für M. M. -
frei Nachh, gratis eine Herren-
Kammetur-Arten-Taschenuhr
oder eine Kravattenmadel
mit echter Perle oder eine
Blumenmadel mit echter Perle.
P. Hölter, Breslau L 170.

WIE BIST DU WEIß?
Nur ist ein solches, wahr-
heitsgetreu u. umfassend
über das große Rätsel
„W E I ß“
geschrieben, wie in
einer höchst ungewöhnl.
Werk d. berühmten Franzosen
Dr. Robert A. Basset.
Wien, 644 S., großkatt.
Brochur nur M. 50. - (Eingeb.
geb. zur M. 12. - Zaher. d.
KÖRTE & WOLF, im 510
Hamburg. S. Holstenstr. 12.)

„Mondäne Lektüre“
mit Prospekt gratis.
Reisen-Verg., Dresden M., 6/108.
Eine unterird. eintönes Mittel
gegen blühige Haare.
Damenbarf
bekannt: 3. Käßalen
feine HÖLLER, Stuttgart D 25,
Sängerstraße 2.

Dr. Kott's
Yohimbin
Tabletten
Kräftigend
1 Dose 30 100 Tablet.
M. 13 K. - 1-

Harvorregendes Kräftigungs-
mittel bei Nervenschwäche
München: Karmeliten-Apotheke,
Salzburg: Simm u. St. Anna
Apotheke, Nürnberg: Mohren-
Apoth., Berlin: Bellevue, Hilde-
brand-Platz, Victoria-Apoth.,
Potsdam: 19; Weidmüller
Apoth., Ost-Frankfurt: 134
Breslau: Nachmarkt-Apotheke
Göhring, Gera: 10, Leipzig: 10
Löwen-Ap. Dörsingstr., Hirsch-
Apoth., Frankfurt a. M.: 10
Apotheke Halle: Löwen-Apoth.
Hamburg: 10
Hannover: Hirsch-Apoth., Kari-
nauer, Hol-Apoth., Königberg
i. Pr.: Markt-Apoth., Leipzig
Apotheke Magdeburg: Victoria
Apoth., Maschinen-Lager
Stuttgart: Hirsch-Apotheke,
Dr. Fritz Koch, München 60
1. Huber St. Nr. Markt „A. Kap“

TAI TAI

Ihr Lieblings-Parfum

J. G. MOUSON & Co GEGR. 1798 IN FRANKFURT A. M.

Der Schoppentwein-Bacchus

(Karl Henrich)





gegen

NERVOSITÄT NERVENLEIDEN NEURASTHENIE?

100 Krankheiten in einer!

„Ein Mensch, dessen Nerven angegriffen sind, hat hundert Krankheiten und doch nur eine“, sagt ein berühmter Nervenarzt.

Der Mann hat recht! Wenn man hundert Nervenranke fragt, worüber sie am meisten zu klagen haben, so wird man hundert verschiedene Antworten erhalten, so daß der Laie nimmermehr glauben würde, daß diese hundert Personen alle an der gleichen Krankheit leiden. Der Arzt aber weiß, daß ein Nervenleiden in den verschiedensten Formen auftreten kann.

Einnervöser Mensch ist ein unglücklicher Mensch!

Kleine Widerwärtigkeiten können ihn zur Verzweiflung bringen, die kleinste Aufregung kann ihm tagelang Kopfschmerzen und Übelkeit verursachen, ihn ärgert die Fliege an der Wand, und er ärgert sich wiederum darüber, daß er sich so ärgert.

Nervenleiden sind zumeist Gehirnleiden!

In leichteren Fällen äußert sich Nervosität durch Kopfschmerzen, Gliederreißen, Zuckungen, Rückenschmerzen, Gesichtsschmerzen, Schmerzen in Hals, Armen und Gelenken, Augenflimmern, Blutwallerungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sehr lebhaft oder schwere Träume, Beklemmungen, Schwindelanfälle, Angstgefühle, übermäßige Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit, besonders früh nach dem Aufstehen, Unruhe, Launenhaftigkeit, Versagen des Gedächtnisses, gelbe Hautflecke, Klopfen in den Adern, Krämpfe (auch Lach-, Wein- und Gähnkrämpfe), Gefühl von Taubheit in den Gliedern, Zittern der Hände und Knie bei Erregungen, blaue Ringe um die Augen, Ohrensäusen, sonderbare Gelüste und Abneigungen, Schreckhaftigkeit, Neigung zu Trunksucht und andere Ausschweifungen und viele weniger auffällige Erscheinungen treten einzeln oder zusammen auf und sind sichere Zeichen, daß die Nerven angegriffen sind.

Der hauptsächlichste Teil des Nervensystems besteht aus Gehirn und Rückenmark. Von diesen gehen die einzelnen Nervenfasern aus, die den ganzen Körper durchziehen. **Darum sollte man auch leichte Nervosität sehr ernst nehmen**, sie niemals sich selbst überlassen, sondern sofort etwas dagegen tun, denn man weiß nie, was daraus werden kann.

Jede Arbeit, die geleistet wird, verbraucht Stoff, die Dampfmaschine verbraucht Kohlen, die Muskeln Eiweiß, die Arbeit der Nerven, (d. h. des Gehirns) Phosphor.

Die Arbeit der Nerven ist ein außergewöhnlich komplizierter Prozeß, den man bis in seine tiefsten Geheimnisse noch heute nicht vollkommen erforscht hat. Fest steht jedenfalls, daß es **völlig sinnlos** ist, die ermüdeten und abgespannten **Nerven durch Reiz- und Betäubungsmittel noch weiter zugrunde zu richten**, sondern daß es vor allen Dingen darauf ankommt, den Nerven diejenigen Stoffe in der denkbar leichtest aufnahmefähigen Form zuzuführen, deren sie zur Ergänzung der verbrauchten Nervenkräfte bedürfen.

Es handelt sich dabei in erster Linie um die Glycerophosphate des Kalkes, des Eisens, des Natriums und anderer hochwertiger Elemente, um die verschiedenen Hypophosphite und endlich um die Vitamine, deren absolute Notwendigkeit für den Aufbau und die Erneuerung des Körpers evident bewiesen ist. Es ist nun gelungen, diese edlen und sehr teuren Nervenstoffe in größeren Mengen rein zu gewinnen und Dr. med. Robert Hahn & Co., G. m. b. H., Magdeburg, bringt ein solches Nerven-Nährpräparat unter dem Namen „**Nervisan**“ in den Handel.

„Nervisan“ enthält, wie aus dem jeder Schachtel beigegebenen Originalrezept hervorgeht, in erster Linie eine Reihe von Glycerophosphaten und Hypophosphiten, es enthält vor allen Dingen die sämtlichen außerordentlich wichtigen Nährsalze der Milch in chemisch reiner, unveränderter Form und auch die Vitamine der Milch. Es stellt ein ganz neuartiges Produkt dar, dessen hoher Wert von der Wissenschaft anerkannt wird.

Fragen Sie den Arzt, ob ein Präparat, das nach dem vorstehend genannten Rezept zusammengesetzt ist, nicht für jeden Nervösen das gegebene Kräftigungsmittel ist. Jeder Arzt wird Ihnen bestätigen, daß ein Präparat nach diesem Rezept zusammengesetzt, von keinem anderen übertroffen werden kann.

Hüten Sie sich aber unbedingt vor den vielfach angebotenen Schwindelmitteln! Es gibt Firmen, die auch den Dokortitel führen, vor deren Erzeugnissen aber schon vor Jahren durch die zuständigen Behörden öffentlich nachdrücklich gewarnt worden ist, weil sie Schwindelmittel und nur darauf berechnet sind, dem Publikum das Geld aus der Tasche zu locken. Sie kennzeichnen sich dadurch, daß sie ihre Zusammensetzung ängstlich verschweigen.

„Nervisan“ gibt seine Zusammensetzung auf jeder Schachtel genau bekannt, jeder Arzt und jeder Apotheker kann es beurteilen und nach dem Rezept selbst herstellen, allerdings zu einem vielfach teureren Preise, als es von uns geliefert wird.

Weit über 8000 dankbare Patienten haben bis zum Juli 1924 bestätigt, daß sie mit „Nervisan“ glänzende Erfolge erzielt haben und daß es nichts Besseres zur Wiederherstellung der Nervenkraft gibt.

Sie sollen aber für die Prüfung des „Nervisan“ kein Geld ausgeben; völlig kostenlos sollen Sie sich von der Güte des Präparates überzeugen. Wenn Sie sich unter Berufung auf diese Zeilen an Dr. med. Robert Hahn & Co., G. m. b. H., Magdeburg N 3 wenden, so erhalten Sie vollständig kostenlos und portofrei eine Probe dieser nervenstärkenden Pastillen zugesandt, außerdem auch noch ein Buch, in welchem die Ursachen und die Heilung der Nervenleiden klar und verständlich geschildert sind.

Ein Mittel, welches von jedem aufs günstigste beurteilt wird, sollte man mindestens versuchen, besonders wenn dieser Versuch nichts kostet.

Dr. med. Robert Hahn & Co., G. m. b. H., Magdeburg N 3.



„Wir von rechts vermischen schmerzlich Eingreifen Seiner Majestät in den Wahlkampf.“ — „Wir von links auch.“

Lieber Simplicissimus!

Ich fuhr kürzlich von Oetenhof nach München heim; in Färsenfeldbruck wirtelt und pruselt herein ein sehr eleganter Herr, rotz, rundlich, dicker Ulker, Stumpfnäcken, Eau de Cologne — entzückend! Auf dem Arm sich selbst in Minkaturausgabe, ein Bündchen von einem sechs Jahren, rundlich, rotz, dicker Ulker, Stumpfnäcken — entzückend!

„Gut, Hanfsei, jetzt gehn mir zur Tante Paula! Die wird a freud' habn! Hanfsei, geht, dir st's a bißel zu warm? Oder — Hanfsei, i mein, es liegt! Kost Schatz, Hanfsei? D du, lübs Hanfsei — ja, wo ist denn das Hanfsei?“ wim, wim. (Also das ganze Alteil war gerührt über den sächlichen Vater.)

„O du alter Bauer (anzerkennend): „Aber schau, Babel, du bist amol a lübs Vater! Co a lübs Vater!“

Der junge Herr: „Aber i bit schön! Mit wä's gann — i bin net der Papa!“

Bauer (erkennt, sehr erkennt, kopfschüttelnd erst, dann schämungsreich Original und verteilerte Wiederabe betrachtend): „Goo, net der Papa san O? Co, so, sooo!“

Junger Herr: „Ja, geht Hanfsei, wer bin i, der lübs Enkel, geht?“

Bauer: „A so, der Enkel san O! I hab scho g'moant, weils einander gar so gleich schau tuats, der Zimmerherr san O!“

Es war in der Zeit der vielen Wahlen und Geschäftsausfahrten, in diesem Jahr. Ein sängerer Bankbeamter jetzt seinen Kollegen das Programm eines Kletterabends, den seine Tante mit ihren Schülern und Schülerinnen in den nächsten Tagen gibt. Einer liest die einzelnen Nummern, sowie den demographischen „Künstler“ vor, und man erndert so manchmal als Kunden der Bank bekannten Namen. Da ertönt aus dem Mund eines Beamten, der stets mit großem Interesse die witzigsten Nachrichten verfolgt, bei der Stelle: „Nocturne von

Chopin, gespielt von Erno Dwenstein“ der entsetzte Ruf: „Erst unter Geschäftsausfahrt!“

Zwei Bürger besagen dem entzürten Kunden, färsen: „Wir wollen ihn recht respektvoll grüßen.“ sagt der eine, er könnte vielleicht durch Wiederbestellung der Monatsheft doch noch mal aufgeweckt werden.“

Spruch

Man könnte irre werden an der Welt, Wenn nicht ein leises, zages Hoffen bliebe Auf eine Erde, die mit reifer Liebe Den Zaumelstößen sich verbergen läßt. Die einh von weitzerreifer Nacht geführt Die Lichterlebe durch die Zeiten lenket, Den Menschen Menschen Wätern Völker spendet Und alle in die wahre Freiheit führt.

Hermann Ferdinand Schell



„Ich weiß gar nicht, was der Staatsanwalt gegen unsere Kostüme hat! Wie stehen doch auch im Kampf gegen die Homosexuellen, genau so wie er.“

Lieber Simplificismus!

Während einer langen Ferie werden auf dem Djanakomplex an drei Gesellschaftsspielen für Verheiratete und Unverheiratete getrennt veranstaltet. — Einem Herrn, der abseits über Bord lebt, ruft eine Dame zu: „Kommen Sie her, Sie müssen hier bei uns mitspielen, Sie sind doch auch verheiratet.“

„Ach nein. — Ich bin feiertag, deswegen fehe ich so aus.“

Ein Bauer kommt zur Beküche und entleert abend sein Herz. „Herr Diener, Sie kennen ja mei' Weib und ihr wieschste Goch. — Gestern hot sie mir wieder e mol 's Maul ang'hängt und no han ich sie dundersmäßig verschlage.“ Darauf antwortete

der Reichsvater: „Sünde' will i hören, keine guete Wert!“

Mier kolossale Eitelkulturen hatte der Architekt verurteilt, vom Mittelballen seines neuen Hauses herabzubilden. Die Gründe, ästhetische wie allegorische, waren ziemlich fragwürdig. Es sind die fünf Eime, mutmaßte das Volk; der Geschmack fehlt.